

Schreiben von Sigmund von Brandis an Bürgermeister und Rat von Chur betreffend die Bitte, der bezüglich des ihm überantworteten und nun auf ihr und Ulrich von Dux Bitten freigelassenen Gefangenen Hans Brädris geschlossenen Vereinbarung, allfällige rechtliche Klagen nur vor seinem Gericht in Vaduz vorzubringen, beizupflichten.

Or. (A), StadtA Chur, RA. 1470.007. – Pap. 32,1/21,7 cm. – Siegelreste. – Anschrift: Den ersamen vnd wysen burgermaister vnd raute zu Chur, minen lieben vnd gütten fründden.

l¹ Min^{a)} früntlich dienste vnd alles güt beuor, ersamen vnd wysen lieben vnd gütten fründde. Wie jr mir zem nechsten von l² Hannsen Brådriss üwers geuanngnen wegen, so jr mir geantwurt gehept hand, geschriben, jn üwerthalben derselben ge- l³ fangenschaft ledig zu laussend, hab ich wol verstanden. Also ist ouch vff gestert frytag V^olrich von Dugx hêr l⁴ zu mir gen Vadutz¹ komen, mich och gebëtten, jn der vangknuss ledig zu laussent, daz jch nu daruff also getan hab l⁵ vnd jn der gefangknuss ledig geben. Doch mit sôlicher abredung, ob der selbig Hanns Brådriss vmb ichte, so dise ge- l⁶ fangknuss berürt, gegen V^olrichen von Dugx oder andern rêchtz begerte, die sôllen jm hie zu Vadutz vor minem l⁷ stab gerecht werden vnd sol daruff yewedrer tail der sachen halb vor dem andern allenthalben sicher sin. Vnd l⁸ pitt ùch gar früntlich mit allem ernste, jr wellent dem also gütlich nachkomen, als mir V^olrich von Dux das l⁹ ze tünd zûgesagt hat. Denn wamit jch ùch früntschafft lieb vnd dienst kônnde bewyssen, were ich gantz willig l¹⁰ vnd genaigt. Geben zu Vadutz vff sampstag nach sant Vytz tag anno domini M^oCCCCLXX.

l¹¹ Sigmund fryher l¹² von Branndiss².

^{a)} *Initiale M 3,5 cm hoch.*

¹ *Vaduz.* – ² *Sigmund I. v. Brandis, 1444-1492.*